

NEWSLETTER für ARCHIVE

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Ausgabe März 2020

INHALT

- Brandenburgischer Archivtag am 27. und 28. April in Potsdam
 - Aus der Landesfachstelle Archivberatung
 - Rückblick
 - Ausblick (Fortbildung)
Zwischenarchive in der Praxis – Ein Erfahrungsaustausch am 11. März 2020 in Potsdam
 - Aus der Fachhochschule Potsdam
 - WEITERBILDUNGSMARKT der FH Potsdam am 17. März 2020
 - Aus den Archiven und darüber HINAUS
 - TAG DER ARCHIVE am 7. und 8. März 2020
 - Buchpräsentation im Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA) am 21. März 2020
Die Bibliothek des Kulturhistorikers Wilhelm Fraenger
 - Gesprächsrunde mit Kulturministerin Manja Schüle - Schutz vor rechtsrevisionistischer Geschichtsklitterung
 - Weitere Termine
 - Sicherheitstagung des Deutschen Museumsbundes am 19. März 2020 in Berlin
 - Drei Workshops zum Thema „Metadaten“ in Berlin
 - Förderung
 - Förderprogramm „Kulturelle Bildung und Partizipation 2020“
 - Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)
 - Beiträge des 24. Archivwissenschaftlichen Kolloquiums der Archivschule Marburg publiziert!
 - Bibliographie zum Archivwesen der Archivschule Marburg
 - Texte und Untersuchungen zur Archivpflege
-

Brandenburgischer Archivtag

Der 23. Brandenburgische Archivtag findet am 27. und 28. April 2020 im Brandenburgischen Landeshauptarchiv in Potsdam statt. Das diesjährige Thema lautet: „Vom E-Government zur elektronischen Archivierung“.

Die Einladungen mit dem Programm und Anmeldeformularen werden in der kommenden Woche herausgeschickt.

Aus der Landesfachstelle Archivberatung

Rückblick

Am 19. Februar 2020 hatte die Landesfachstelle traditionell zur jährlichen **Tagung der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte** eingeladen. Im Fokus der Tagung lag u.a. das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ der Archive. Diskutiert wurden die Fragen, wie sich **Archive in der Öffentlichkeit** zukünftig präsentieren sollten und möchten. Einigkeit besteht darin, dass die Präsentationsplattform des **Archivportals-D der Deutschen Digitalen Bibliothek** eine Chance bietet. Diese soll und muss genutzt werden, um benutzerfreundliche Archivzugänge zu gestalten. In einem gesonderten Beitrag stellten Studierende des Fachbereichs Informationswissenschaften der FH Potsdam die Ergebnisse des Werkstattseminars „**Co-Working Spaces**“ vor, das von Prof. Dr. Peter Heisig geleitet wurde. Anschließend wurden Risiken, aber auch Möglichkeiten eines solchen Ansatzes in der Archivpraxis lebhaft diskutiert. Die Teilnehmenden konnten sich darauf einigen, dass Co-

Working Spaces in den öffentlichen Raumbereichen der Archive noch unentdecktes Potential für benutzerfreundliche Arbeitsplatzgestaltungen bieten können. Ein Archiv hat bereits Interesse an einer Zusammenarbeit mit den Studierenden des Fachbereichs signalisiert: Falls diese zwecks Co-Working-Space experimentieren möchten, so könnte der Lesesaal des Archivs zur Verfügung gestellt werden.

Ausblick (Fortbildung)

Thema: **Zwischenarchive in der Praxis – Ein Erfahrungsaustausch**
Termin: **Mittwoch, 11. März 2020, 10 – 15 Uhr**
Ort: **FH Potsdam, Campus Kiepenheuerallee 5, Haus 2; Raum 014**
Referenten: **Sebastian Joneleit, Stadtarchiv Potsdam**
Inhalte:

Zwischenarchive haben das Anliegen, große Teile der Altregistratur einer Behörde oder Organisation zu zentralisieren. Ihre Aufgaben bestehen darin, bis zum Ablauf definierter Aufbewahrungsfristen die Unterlagen der Altregistratur zu verwalten und für die abgebenden Stellen vorzuhalten. In der Praxis haben sich bei der Führung und Unterhaltung von Zwischenarchiven verschiedene individuelle Konstrukte herausgebildet. Unabhängig davon sollte der zentrale Anspruch eines jeden Zwischenarchivs darin bestehen, personenunabhängig zu jeder Zeit jede einzelne Unterlage vorlegen bzw. deren Status nachweisen zu können.

Wie kann das gelingen? Welcher Prozess ist hierbei zu etablieren, der langzeitstabil die verschiedensten Einflussfaktoren berücksichtigt? Welches Aufwand-Nutzen-Verhältnis ist hierbei angemessen oder vertretbar?

Die Veranstaltung gibt am Beispiel des Zwischenarchivs der Landeshauptstadt Potsdam Einblick in die Phasen der dortigen Ablaufgestaltung, die vom Erstkontakt mit den abgebenden Stellen bis zum jährlichen Aussonderungslauf reichen.

In der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden in einen Erfahrungsaustausch treten und dabei die Möglichkeit erhalten, die Zwischenarchivierung ihrer Verwaltung vorzustellen und über mögliche Varianten, Modelle und Lösungen zu diskutieren. Der Veranstaltungsverlauf orientiert sich an den Phasen der Zwischenarchivierung: Vorbereitung und Übergabe, Aufnahme ins Zwischenarchiv, Bereitstellung für die abgebenden Stellen und Aussonderung.

Anmeldungen bitte an: stropp@fh-potsdam.de

Aus der Fachhochschule Potsdam

WEITERBILDUNGSMARKT der FH Potsdam am 17. März 2020

das Teams der Zentralen Einrichtung Weiterbildung (ZEW) lädt zum Weiterbildungsmarkt der FH Potsdam ein.

Termin: 17. März 2020, 16:45 – 20:00 Uhr
Ort: FH Potsdam, 14469 Potsdam, Kiepenheuerallee 5, Haus 3

Die FH Potsdam ist seit ihrer Gründung in der Fort- und Weiterbildung Berufstätiger aktiv. Die ZEW unterstützt Fachbereiche, die sich in diesem Feld engagieren möchten und nicht über eigene Strukturen verfügen. Auf Initiative und in Zusammenarbeit mit Lehrenden der Hochschule wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Zertifikatsprogramme und inzwischen auch zwei weiterbildende Studiengänge erfolgreich auf den Markt gebracht.

Der Weiterbildungsmarkt wird aktuelle Weiterbildungen in kurzen Vorträgen präsentiert. Und wer selbst interessiert ist, sich in der Weiterbildung zu engagieren und/oder eine Idee hat, welches Thema im Berufsfeld aktuell diskutiert wird, kann mit dem Team der ZEW in Kontakt treten.

Weitere Informationen und das Programm: [hier](#).

Aus den Archiven und darüber HINAUS

TAG DER ARCHIVE am 7. und 8. März 2020

Am bundesweiten Tag der Archive beteiligen sich mehrere Archive aus Brandenburg. Mit dabei sind das Stadtarchiv Brandenburg an der Havel und das Domstiftsarchiv Brandenburg (s. Newsletter-Ausgabe Februar 2020) sowie das Kreisarchiv Barnim, die Stadtarchive Frankfurt (Oder), Prenzlau und Wittenberge. Sie bieten ein vielseitiges [Veranstaltungsprogramm](#).

Buchpräsentation im Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA)

Die Bibliothek des Kulturhistorikers Wilhelm Fraenger

Am 21. März 2020 lädt das BLHA zur Buchpräsentation ein. Der Nachlass und die Bibliothek des Potsdamer Kulturhistorikers Wilhelm Fraenger (1890–1964) wurden 2013 vom Brandenburgischen Landeshauptarchiv übernommen. Die Erschließungsergebnisse stellen die Wilhelm-Fraenger-Gesellschaft e. V. und das Landeshauptarchiv anlässlich der Veröffentlichung des Kataloges der Bibliothek Fraengers vor.

[Zur Einladung](#)

Gesprächsrunde mit Kulturministerin Manja Schüle - Schutz vor rechtsrevisionistischer Geschichtsklitterung

Kultur- und Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle hat am 20. Februar 2020 mit Verfassungschef Jörg Müller, Dr. Axel Drecol, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, den Leiterinnen und Leitern aller Gedenkstätten des Landes, Vertreterinnen und Vertretern weiterer Einrichtungen sowie Historikern in Potsdam über Perspektiven der Gedenkstättenarbeit, Inhalte und Formen des Gedenkens und der historisch-politischen Bildung angesichts erstarkender rechtsrevisionistischer Strömungen diskutiert.

Das Land Brandenburg hat im Jahr 2009 ein eigenes Konzept zur Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit verabschiedet und fördert in diesem Jahr die Arbeit der Gedenkstätten mit rund 3,5 Millionen Euro.

Archive nehmen innerhalb der Erinnerungsarbeit einen wichtigen Stellenwert ein und sollten das Brandenburgische Konzept zur Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit berücksichtigen:

https://mwfk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Konzept_GeschichtevorOrt.pdf

Weitere Termine

Sicherheitstagung des Deutschen Museumsbundes in Berlin

Zusammen mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Monika Grütters, lädt der Deutsche Museumsbund zur Sicherheitstagung nach Berlin ein.

Im Fokus: Museen und Sicherheit.
Herausforderungen für Einbruch- und Diebstahlschutz

Termin: 19. März 2020, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort: 10557 Berlin, Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart
Invalidenstraße 50

Anmeldeschluss: 11. März 2020

Information und Anmeldung unter: <https://www.museumsbund.de/museen-und-sicherheit/>

Drei Workshops zum Thema „Metadaten“

Das Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digis) bietet zum Großthema "Metadaten" in diesem Jahr erneut **drei Workshops** an.

Am **25. März 2020** startet die Reihe mit einer Einführung in die digitale Erschließung (Metadaten I): Wie beschreibt man ein Objekt? Was ist das Objekt? Welche Modelle sind sinnvoll? Was ist ein Modell? Wie macht man eine Nadel im Heuhaufen auffindbar? Was ist mit Immateriellem? Geht es auch weniger abstrakt? Was ist ein "gutes" Erschließungswerkzeug? Anhand konkreter Beispiele wollen wir diese und weitere Fragen rund um die digitale Erschließung mit Hilfe von konzeptionellen Modellen, Datenmodellen und Metadatenstandards praxisnah erläutern und eine Einführung im Hinblick auf Zugänglichkeit und Nachnutzung von Objekten geben. Themen sind u.a. das Konzeptionelle Referenzmodell CRM der CIDOC und Ergänzungen, der Austauschstandard LIDO und Portale wie die DDB oder Europeana.

Am **29. April 2020** folgt die Praxisnahe Einführung in kontrollierte Vokabulare: Nutzen, Nachnutzen, Nachnutzenlassen (Metadaten III).

Am **30. April 2020** folgt ein praxisorientierter Workshop mit dem Fokus auf Daten bereinigen und anreichern mit OpenRefine (Metadaten III).

Die Workshops finden an den genannten Tagen jeweils von 10-16 Uhr im Seminarraum des Zuse Instituts Berlin (ZIB), Takustr. 7, 14195 Berlin, U Dahlem Dorf // Eingang Rundbau, EG, R. 2006 statt. Anmeldungen unter der Mailadresse digis@zib.de

Förderung

Förderprogramm „Kulturelle Bildung und Partizipation 2020“

Im Rahmen dieses Programmes können noch bis zum 15. Mai 2020 Anträge zur Förderlinie 1 gestellt werden.

Informationen unter: www.plattformkulturellebildung.de.

Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)

Beiträge des 24. Archivwissenschaftlichen Kolloquiums der Archivschule Marburg publiziert!

Die Beiträge des vierundzwanzigsten Archivwissenschaftlichen Kolloquiums sind auf der Homepage der Archivschule Marburg publiziert worden.

Das Kolloquium trug den Titel: „Berufspraxis und Ausbildung. Archivarische Kompetenzen im 21. Jahrhundert.“ Experten aus der praktischen und der theoretischen Ausbildung, Absolventen und derzeitige Studierende der Archivschule diskutierten über notwendige Kompetenzen für den Archivarsberuf im 21. Jahrhundert. In der Diskussion wurde sichtbar, dass das neue Archivreferendariat den Anforderungen der Praxis gerecht wird. Für eine künftige Reform des Fachhochschulstudiums wurden zahlreiche Optionen und Vorschläge diskutiert.

<https://www.archivschule.de/DE/home/beitraege-des-24-archivwissenschaftlichen-kolloquiums-publiziert.html>

Die *Bibliographie zum Archivwesen der Archivschule Marburg* ist jetzt unter einer neuen Oberfläche benutzbar. Die Bibliographie umfasst Literatur zum Archivwesen vom Erscheinungsjahr 1998 an. Es wird überwiegend deutschsprachige Literatur verzeichnet, in Auswahl aber auch archivwissenschaftliche Literatur aus anderen Ländern.

Zu Beginn des Jahres 2019 wurden die Daten der Bibliographie zum Archivwesen in den HeBIS-Verbund eingespielt. Im Vergleich zum alten Suchportal gibt es nun bessere Möglichkeiten der Recherche, Anzeige und Ausgabe: <https://hds.hebis.de/asmr/index.php>

Der neueste Band aus der Reihe "*Texte und Untersuchungen zur Archivpflege*" (TUA) ist erschienen.

Berufsbild im Wandel: Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI). Von „technischen Hilfskräften“ zu Informationsvermittlern im Internetzeitalter. 20 Jahre FaMI- und 40 Jahre Bibliotheksausbildung in Dortmund. Referate der Festveranstaltung des Karl-Schiller-Berufskollegs Dortmund (KSBK) am 1. Oktober 2018 in Dortmund und ergänzende Beiträge / Ronald Gesecus und Volker Zaib (Hg.). - Münster 2019. - 89 S.: Abb. - ISBN 978-3-936258-31-7 / 10 €

Inhaltsverzeichnis und Vorwort: https://www.lwl-archivamt.de/media/filer_public/77/0e/770e0995-4c6c-4a44-aed0-af3202aa658c/tua_36_inhaltsverzeichnis_vorwort.pdf

Die Publikation ist über das LWL-Archivamt (<https://www.lwl-archivamt.de/de/>) erhältlich.

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte per E-Mail an:
stropp@fh-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Sabine Stropp
Tel.: 0331 580-1540